Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 54 (1963)

Heft: 10

Vorwort: Schulratspräsident Hans Pallmann : 60 Jahre alt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETIN

DES SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

Gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV)
und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

Schulratspräsident Hans Pallmann
60 Jahre alt

Als Hans Pallmann am 21. Mai 1903 im Städtchen Frauenfeld das Licht der Welt erblickte, hatte die ETH — damals noch die Eidgenössische Polytechnische Schule — rund ein halbes Jahrhundert ihres Lebens hinter sich. Als ein zweites halbes Jahrhundert verstrichen war, beging sie, im Herbst 1955, ihre Jahrhundertfeier, und Hans Pallmann war ihr Schulratspräsident und oberster Leiter. Welchen Reichtum an Ereignissen, welche Wandlungen vielseitiger Art bedeutete für beide diese letzte Zeitspanne! Sie lässt sich in kurzen Worten nicht darstellen.

Hans Pallmann studierte an der ETH und erhielt 1927 das Diplom an der Abteilung für Naturwissenschaften in der besonderen Richtung Chemie und Botanik. Zwei Jahre später erlangte er die Doktorwürde mit einer Arbeit auf dem Gebiete der Kolloïdchemie. Veranlagung und Neigung liessen ihn die Hochschullaufbahn einschlagen. Es war ein glücklicher Entschluss, denn 1936 wurde er der Nachfolger seines ausgezeichneten Lehrers Georg Wiegner als Ordinarius für Agrikulturchemie. In vorbildlicher Weise widmete sich der junge Professor dem Unterricht und der Pflege der Wissenschaft; das von ihm geleitete Institut für Agrikulturchemie gewann von Jahr zu Jahr an Ruf. Bei den Studierenden beliebt und verehrt, von den Kollegen hochgeschätzt, in der Wissenschaft anerkannt, war es ihm vergönnt, ein Tätigkeitsfeld zu pflegen, das seinem Wesen im Innersten entsprach.

Doch das Geschick beschied ihm dank seinen Fähigkeiten bald einen weiteren, allgemeineren Wirkungskreis. Nachdem er sich als ausgezeichneter Rektor erwiesen hatte, ernannte ihn der Bundesrat auf 1. Januar 1949 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Arthur Rohn zum Präsidenten des Schweizerischen Schulrates. Und nun zeigte es sich, dass der rechte Mann am rechten Platz war. Das Erbe war nicht leicht. Die Erschütterungen des zweiten Weltkrieges waren noch spürbar; in Dunkel gehüllt lag die Zukunft da. Was würde die Rolle der Technik und der Technischen Hochschulen in dieser Zukunft sein? Vieles war neu zu denken, viele Maßstäbe waren zu revidieren. Mit Tatkraft und Einsicht meisterte Hans Pallmann die sich einstellenden Probleme, geleitet von einer grossen Liebe zu unserer Technischen Hochschule und getragen von dem ihm eigenen gesunden Optimismus. Da war der Platzmangel und die Forderung nach dem dringend notwendigen räumlichen Ausbau der Hochschule; die Forschung und ihre Förderung begannen grösste Ansprüche zu stellen; dem Stipendienwesen war in weitem Umfange Aufmerksamkeit zu schenken; die Berufung bester Lehrkräfte, diese Lebensfrage aller Hochschulen, erwies sich als eine immer schwieriger zu lösende Aufgabe. Dazu kam ein Mass von Kleinarbeit, das auch dem Besten nicht erspart bleibt und das sich nicht ohne weiteres verkleinern lässt. Aber für alle und alles wurde nach Möglichkeit gesorgt. Neue Institute entstanden, neue Lehrstühle wurden geschaffen. Immer wieder waren die Behörden von der Notwendigkeit grosszügiger Massnahmen zu überzeugen. Auf dem Höngger Berg wächst eine ganze Gruppe von Hochschulgebäuden aus dem Boden. Auch die Elektrotechnik soll endlich das lang ersehnte eigene Heim erhalten.

Wir freuen uns, Schulratspräsident Pallmann an seinem 60. Geburtstage im Besitze bester Schaffenskraft zu wissen. Möge es ihm vergönnt sein, das grosse Werk in voller Gesundheit noch ein Dezennium weiterzuführen, zu seiner eigenen restlosen Befriedigung und zu Nutz und Frommen unseres Landes. Das wünscht ihm, verbunden mit aufrichtigem Danke und herzlicher Gratulation, der Schweizerische Elektrotechnische Verein, dem so viele «Ehemalige» angehören!

F. Tank